



**SACHSENRING**

*Informations*



MITTEILUNGEN DES VEB SACHSENRING AUTOMOBILWERKE ZWICKAU

Tr. 194 J

### Änderung der Pleuelstangenlagerung kurbelwellenseitig

Wir möchten Sie bereits heute davon in Kenntnis setzen, daß der Motorhersteller, VEB Barkas-Werke, Karl-Marx-Stadt, plant, Ende 1965 / Anfang 1966 die Pleuelstangenlagerung zu verändern. Diese Änderung führt dazu, daß auch der Pleuedurchgang im Kurbelgehäuse von  $122 + 0,5 \text{ } \varnothing$  auf  $123,5 + 0,5 \text{ } \varnothing$  vergrößert werden muß, damit die Kurbelwelle in bezug auf die neue Pleuellagerung einwandfrei montiert werden kann.

Mit dieser neuen Pleuellagerung sollen nicht nur die ab diesem Termin zu fertigenden neuen Motoren ausgerüstet werden, sondern auch neue und zu regenerierende Ersatz-Kurbelwellen P 60 sowie alle Kurbelwellentypen auf der Basis P 60, also neue Kurbelwellen mit der Ersatzteil-Nr. 4160 659 01 (für P 50, P 60/Z, P 50/1, P 50/2) sowie 4160 662 01 (für P 50/2). Wenn solche Kurbelwellen mit der veränderten Pleuellagerung, die voraussichtlich ab Anfang 1966 zur Verfügung stehen, eingebaut werden sollen, muß vordem das Kurbelgehäuse im Pleuedurchgang nachgearbeitet werden, und zwar im  $\varnothing$  von  $122 + 0,5$  auf  $123,5 + 0,5$  mm. Zu diesem Zweck steht zur gegebenen Zeit ein Spezialwerkzeugsatz sowie eine gebildete Reparaturtechnologie zur Verfügung, die es ermöglichen, daß die an sich recht einfache Nacharbeit in unseren Vertragswerkstätten durchgeführt werden kann. Die Nacharbeit ist so gedacht, daß das Kurbelgehäuse auf dem verstellbaren Bohrtisch einer kleineren Ständerbohrmaschine aufgespannt wird. In die Bohrspindel wird die zum Spezialwerkzeug gehörende Bohrstange mit Morsekegel 1 eingesetzt und unter Verwendung eines sogenannten Drehzahn (Drehmeißel) erfolgt das Ausstechen im Pleuedurchgang. Die Arbeitsdrehzahl beträgt etwa 250 U/min. Es ist mit Handvorschub zu fahren. Der Richtwert für die Nacharbeit eines Pleuedurchganges (reine Maschinenzeit) beträgt etwa 5 Minuten.

Das komplette Spezialwerkzeug einschließlich Einstelllehre, Führungsbüchsen usw. dürfte ca. 80,- bis 90,- MDN kosten und ist von den Vertragswerkstätten kostenmäßig zu übernehmen.

Wie bereits einleitend mitgeteilt, ist die Nacharbeit unkompliziert, so daß wir der Meinung sind, daß diese ohne weiteres durchführbar ist.

Wir gaben Ihnen Vorinformation aus dem Grunde, daß Sie im klaren sind, welche werkstattmäßigen Voraussetzungen betreffs der Ständerbohrmaschine vorhanden sein müssen. Wir sind sicher, daß Ihrerseits das notwendige Verständnis entgegengebracht wird, um die Qualitätsverbesserung der neuen Pleuelstangenlagerung in bezug auf Lebensdauer auch im Reparaturfall anwenden zu können.

Über weitere Einzelheiten werden Sie rechtzeitig informiert.

**VEB SACHSENRING**  
Automobilwerke Zwickau

Schneider  
Vertriebsleiter

Hertel  
Leiter des Kundendienstes

Zwickau, den 2. September 1965  
KAD 1 Co/Re.

*Handwritten signature*